Datum: 29.03.2019
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
Autor: red

© 2019 LZ– Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Die „Mona“ ist wieder da

Ein gutes Jahr hat es gedauert, bis Fritz Koenigs „Mona“ wieder vor der Lebenshilfe in der Spiegelgasse aufgestellt wurde. Nachdem ein Autofahrer dagegen gefahren war, hatte es geheißen, die Skulptur sei sehr schwer beschädigt. Inzwischen wurde sie repariert. Nun wird sie hoffentlich länger unbeschadet an diesem Standort verweilen, den der am 22. Februar 2017 verstorbene Fritz Koenig gut geheißen hatte. „Jedes Mal, wenn wir durch die Spiegelgasse fuhren, ist er aus dem Auto gestiegen, ist um seine ‚Mona‘ herumgegangen und hat gesagt: ‚Die steht schon gut da‘“, berichtet die Lebensgefährtin des Künstlers, Irmtraud Scheiwe. Foto: Christine Vinçon